

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengefuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergefuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 27.

Leipzig, Donnerstag den 3. Februar 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft hat uns

Herr Dr. Herrmann Meyer,

Mitinhhaber des Bibliographischen Instituts in Leipzig, dreihundert Mark übergeben. Mit Dank bringen wir diese willkommene Gabe zur allgemeinen Kenntnis und sind herzlich erfreut, nunmehr alle Teilhaber des hochgeschätzten Hauses zu unseren immerwährenden Mitgliedern zu zählen.

Berlin, den 31. Januar 1910.

Der Vorstand des Unterstützung-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Rudolf Hofmann. Edmund Mangelsdorf.
Max Winkelmann. Max Schotte. Dr. Georg Paetel.

Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

**einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite**

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen«, »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Vermischte Anzeigen«. Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gesetzt.

Raum und Höhe des Inserats sind nur bei dreispaltigem Satz, sonst aber nicht miteinander gleichbedeutend. Es ist deshalb notwendig, Vorschriften wie »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite« oder »zweispaltig, $\frac{1}{2}$ Seite« entweder durch das Wort »Raum« oder durch das Wort »Höhe« zu ergänzen. Z. B. ist »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite Raum« einer ganzen Spalte (84 Zeilen) gleich, während »einspaltig $\frac{1}{3}$ Seite Höhe« nur $\frac{1}{9}$ Seite Raum (28 Zeilen) ausmacht.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
lürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Art. Institut Dress & Fügli in Zürich.

Gubler, Dr. S. E.: Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik u.
Algebra f. Mittelschulen. Resultate u. Auflösgn. zum 4. Heft.
(24 S.) 8°. ('10.) n.n. 1. 50

Im Hof, Dr. A.: Die Pflicht der Anwänder zur Leistung v. Bei-
trägen an Anlegung u. Korrektur v. Strassen nach baselstädti-
chem Recht. (76 S.) gr. 8°. '09. 1. —

Beer & Co., vorm. Fäsi & Beer, Berl.-Gto. in Zürich.

Stauber, Emil: Schloss Widen. 1. Tl. (IV, 76 S. m. Abbildgn.
2 Taf. u. 1 Stammtaf.) Lex.-8°. '09. n.n. 2. 50

Georg D. W. Callwey in München.

Flugschrift, 54.—61., des Dürer-Bundes zur ästhetischen Kultur.
gr. 8°. (Partiepreise.)

- 54. Bazauref, Gust. C.: Vereinstunst. (23 S. u. 8 S. Abbildgn.) '09 —.50
- 55. Rahel, Febr.: Die deutsche Landschaft. 1. Tauf. (23 S.) '09 —.30
- 56. Schwindraheim, Ost.: Jugendwanderungen. 1. Tauf. (36 S.) '09 —.30
- 57. Steichen-Rukwurm, Alex. v.: Schiller als ästhetischer Erzieher. 1. Tauf.
(11 S.) '09. —.15
- 58. Lorenz, Herm.: Gedanken üb. Schulfelern. 1. Tauf. (24 S.) '09. —.30
- 59. Möller, Karl: Die Kultur in den Turnvereinen. Der deutschen Turn-
schaft gewidmet. (24 S.) '09. —.30
- 60. Gräßel, Baur. Hans: Über Friedhofsanlagen u. Grabdenkmale. (29 S. m.
54 Abbildgn.) '10. 1.—
- 61. (Avenarius:) Briefmarken sind keine Kleinigkeit. (7 S. m. 1 Taf.)
'09. —.15

Moritz Diesterweg in Frankfurt a/M.

Jesus. 4 Vorträge, geh. in Frankfurt am Main. (1. Borne-
mann, Senior Prof. D. W.: Jesus als Problem. — 2. Weit,
Pfr W.: Jesus als Lehrer. — 3. Schuster, Ob.-Lehr. H.:
Jesus als Persönlichkeit. — Foerster, Pfr. D. C.: Jesus als
Kraft.) (119 S.) 8°. '10. 1. 60

Schuster, H.: Gott unser Gut. Andachten u. Betrachtgn. (VIII,
192 S.) gr. 8°. ('10.) 2. 40; geb. 3. 40

Georg Dufahel in Cassel.

Saddenbrod, A.: Deutsche Postschule. Anleitung zur Ausbildg. im
prakt. Postdienst u. zur Vorbereitg. auf die Postassistentenprüfg.
2. Aufl. II. Bd. (IV, 207 S.) 8°. '10. Geb. 3. —

Dyl'sche Buchhandlung in Leipzig.

Geschichtschreiber, die, der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbei-
tung. Hrsg. v. G. H. Pertz, J. Grimm, R. Lachmann, L. Ranke,
R. Ritter, W. Wattenbach. Fortgesetzt v. O. Holder-Egger.
2. Gesamtausg. 8°.

10. Bd. Jüdors Geschichte der Goten, Vandalen, Sueben. Nebst Auszügen
aus der Kirchengeschichte des Beda Venerabilis. Übers. v. T. Giese. 3. verb. Aufl.
(XI, 60 S.) ('10.) 3.—; geb. 3.50